

Programm September 2021 – Jazzclub Tübingen e.V.

Conversations 2021 – Jazz im Dialog

Jazz-Festival der Hochschule für Kirchenmusik und des Jazzclubs Tübingen am 3. und 4. September 2021

Auch die sechste Auflage des Festivals kombiniert wieder zwei international renommierte Solisten mit zwei professionellen jungen Jazzbands. An jedem Abend präsentieren sich im großen Saal der Hochschule für Kirchenmusik zwei eigenständige Programme. Nach einem Solokonzert stellt die Band ihre Musik vor und als Höhepunkt des Konzerts musizieren und experimentieren Solist(in) und Band gemeinsam.

Michel Godard / Lukas Langguth Trio

Freitag, 3. September, 20.00 Uhr, Hochschule für Kirchenmusik, Gartenstraße, Tübingen

Michel Godard ist einer der profiliertesten europäischen Jazzmusiker, der auf der Tuba mehrstimmige Spieltechniken einsetzt, auch zeitgenössische und Alte Musik spielt, und dies in sehr unterschiedlichen Ensembles und Besetzungen. Aktuell spielt Godard u. a. in der Gruppe des aus dem Libanon stammenden Oud-Spielers Rabih Abou-Khalil und einem Quartett mit dem amerikanischen Tuba-Virtuosen Dave Bargeron. Seine CD „Castel del Monte“ machte ihn auch als Bandleader weltweit bekannt. Die *ZEIT* titelte einen ganzseitigen Artikel über ihn: „Die Tuba und ihr größter Virtuose: Der Franzose Michel Godard bringt selbst Elefanten zum Fliegen“.

Michel Godard – Tuba, Serpent

Das **Lukas Langguth Trio** kreiert Musik, die sich am besten mit „Cinematic Jazz“ beschreiben lässt. Für sein Trio komponiert Langguth musikalische Drehbücher, die von den drei Regisseuren am Instrument jeden Abend neu interpretiert werden. Hierbei entführt die junge Band auf eine Reise durch die emotionale Bandbreite des Kinos – von Thriller-artiger Spannung in den Harmonien, über die swingende Leichtigkeit einer Liebeskomödie, bis hin zu energiegeladener Dynamik, die einem Action-Blockbuster entspringen könnte. Durch diese filmreife Vielfalt erspielte sich das Trio schon kurz nach seiner Gründung Preise beim „Bruno Rother Wettbewerb“ und „Sparda Jazz Award“. Und das ist nur der Trailer für mehr.

Lukas Langguth – Piano
Hannes Stegmeier – Bass
Jonas Sorgenfrei – Drums

Eintritt: 20 €, Schüler/Studenten, JC-Mitglieder: 15 €

Die Zuschaueranzahl im Saal der HKM ist beschränkt. Wir werden individuell mit Abstand bestuhlen, daher ist eine verbindliche **Kartenreservierung obligatorisch**.

Olivia Trummer / WOODOISM

Samstag, 4. September, 20.00 Uhr, Hochschule für Kirchenmusik, Gartenstraße, Tübingen

Jazzpianistin, Sängerin, Komponistin. Die klassisch ausgebildete **Olivia Trummer** schöpft ohne Scheuklappen aus einem breit gefächerten musikalischen Spektrum. Mit Tasten und Stimme formt sie neue Verbindungen zwischen den Genres, wofür sie bereits vielfach ausgezeichnet wurde, zuletzt mit dem renommierten Jazzpreis Baden-Württemberg 2019. In ihren Songs kreiert sie ein eigenes Universum und hinterlässt Eindruck mit Texten, die feinfühlig zwischen Kopf und Herz vermitteln. Diese Mischung zeichnet auch ihr Soloprogramm aus. Neben Eigenkompositionen werden einige ihrer Lieblingsongs von Großmeistern wie Stevie Wonder, George Gershwin oder Burt Bacharach zu hören sein. Bearbeitungen von C. Debussys „Children's Corner“ oder J.S. Bachs Partita Nr.1 reihen sich im Zusammenspiel mit virtuoser Tastenkunst und ausdrucksvollem Gesang zu einem poetischen Ganzen. Ihre internationale Konzerttätigkeit führte sie in Konzerthäuser wie die Carnegie Hall, das Porgy & Bess in Wien oder auch die National Concert Hall in Dublin.

Olivia Trummer – Piano

Es knorzt und knirscht und knistert und knackt, wenn das Quartett **WOODOISM** um Florian Weiss durch das Unterholz des Jazz stapft. Die vier jungen Musiker vermögen es auch ohne Harmonieinstrument, Licht in die dunkelsten Winkel zu bringen und dabei die Hand des Zuhörers nicht loszulassen. So folgt man der Band in ihr musikalisches Buschwerk und lässt sich seine Gedanken von den Kompositionen des jungen Bandleaders zu einer abendfüllenden Geschichte ausspinnen.

Linus Amstad – Saxophon / Flöte
Florian Weiss – Posaune
Valentin von Fischer – Bass
Philipp Leibundgut – Schlagzeug

Eintritt: 20 €, Schüler/Studenten, JC-Mitglieder: 15 €

Die Zuschaueranzahl im Saal der HKM ist beschränkt. Wir werden individuell mit Abstand bestuhlen daher ist eine verbindliche **Kartenreservierung obligatorisch**.

Jakob Bänsch Collective

Mittwoch, 15. September, 20:30, Club Voltaire, Tübingen

Das vom 18-jährigen Trompeter Jakob Bänsch gegründete Jazz-Sextett besteht aus jungen Musikern, die bereits zu den vielversprechenden Newcomern der deutschen Jazzszene gehören. Die Band präsentiert ein Programm aus überwiegend Eigenkompositionen des jungen Bandleaders, welche ihre Inspiration nicht nur von Jazzkomponisten wie Kenny Wheeler oder Wayne Shorter beziehen, sondern auch Einflüsse aus der Klassik, etwa von Mahler oder Ravel, anklingen lassen. Jakob Bänsch sowie einige seiner Bandmitglieder sind Bundespreisträger bei „Jugend musiziert“ und „Jugend jazzt“, erhielten Förderpreise wie den „Young Lions Jazz Award“ oder den „JazzOpen Young Playground“ und sind Mitglieder des Landes- sowie Bundesjugendjazzorchesters. Zudem traten die jungen Musiker bereits mit Musikergrößen wie Jim Snidero, Randy Brecker, Emil Mangelsdorff, Jochen Rückert, Ack van Rooyen, Wolfgang Dauner oder Bob Mintzer auf.

Jakob Bänsch – Trompete, Flügelhorn

Jakob Manz – Altsaxophon

Lukas Wögler – Tenorsaxophon

Moritz Langmaier – Piano

Loreen Šima – Bass

Malte Wiest - Schlagzeug

youtu.be/tLJ_wR2nPaw

Eintritt: 15 €, Schüler/Studenten: 5 €

Kartenreservierung: jazzclub-tuebingen.de/programm/veranstaltungen-jazzclub/

Die Zuschaueranzahl im Club ist beschränkt. Wir werden individuell mit Abstand bestuhlen und bitten deshalb um verbindliche Kartenreservierung.

Gee Hye Lee Trio „What Matters Most“

Freitag, 24. September, 20.00 Uhr, Bechstein Centrum, Tübingen

„Jazz bedeutet für mich Freiheit und er macht mich glücklich“, sagt die in Seoul geborene Pianistin Gee Hye Lee. Das Trio um die Südkoreanerin hat in den letzten Jahren aufhorchen lassen, und das nicht nur durch die Verleihung des Landesjazzpreises an sie im Jahr 2012. Die Jury hob damals ihre eigene Tonsprache hervor: „technisch brillant und von höchstem musikalischem Ausdruck“. Seit ihrer ersten Trio-CD „Midnight Walk“ 2009 arbeitete Gee Hye Lee mit vielen renommierten Jazzmusikern in unterschiedlichen Projekten zusammen – aktuell an ihrem dritten Trio-Album „What Matters Most“ mit dem Bassisten Joel Locher und der Ausnahmeschlagzeugerin und Komponistin Mareike Wiening, die sechs Jahre in New York gelebt und gearbeitet hat und seit 2019 zwischen Amerika und Köln pendelt. Mit „What Matters Most“ dokumentiert Gye Hye Lee musikalisch diese speziellen Zeiten und die außergewöhnliche Situation einer Künstlerin, die über lange Zeit keine Möglichkeit hat, live vor Publikum zu spielen und der das Reisen in ihre Heimat und zu ihrer Familie verwehrt war: Gerade die Beschränkungen durch die Pandemie machen einem bewusst, was wesentlich im Leben ist und worauf es wirklich ankommt. Das Trio spielt einen melodischen Jazz, der zugleich tiefgründig, leicht und schwebend ist. Die meisten Stücke sind im Lockdown und während der Quarantäne-Zeit 2020 entstanden und verwandeln das Dunkle in hoffnungsvolles Licht.

Gee Hye Lee – Klavier

Joel Locher – Kontrabass

Mareike Wiening – Schlagzeug

<http://geehyelee.com/>

Eintritt: 20 €, JC-Mitglieder, Schüler/Studenten: 15 €

Kartenreservierung: www.jazzclub-tuebingen.de/programm/veranstaltungen-jazzclub

Die Zuschaueranzahl im Centrum beschränkt. Wir werden individuell mit Abstand bestuhlen und bitten deshalb um verbindliche Kartenreservierung.

Dizzy Krisch & Karoline Höfler „Roof Songs“

Mittwoch, 29. September, 20:30, Club Voltaire, Tübingen

Roof Songs, „Von Dach zu Dach“ – das Projekt in der ungewöhnlichen Besetzung Vibraphon und Kontrabass entstand letztes Jahr. Konzerttätigkeiten und reguläre Bandarbeit waren durch die Pandemie fast unmöglich geworden, so erwuchs aus den spontanen Improvisationen des Tübinger Vibraphonisten Dizzy Krisch auf seinem Hausdach das neue Projekt „Roof Songs“. Zusammen mit der Kontrabassistin Karoline Höfler, mit der er bereits seit über 25 Jahren zusammenarbeitet, und durch das so gewachsene musikalische Verständnis war die während der Pandemie schwierige musikalische Arbeit auf unterschiedlichsten und auch unkonventionellen Wegen möglich. „Roof Songs“ folgt der Idee, das Gefühl des Eingesperrtseins im privaten Raum zu überwinden und ein Gefühl von Freiheit statt der Enge des Raumes zu vermitteln. Dizzy Krischs neue Kompositionen entstehen während einer Arbeitsphase des erzwungenen Rückzugs eines üblicherweise ständig mit seinem Publikum in Auseinandersetzung stehenden konzertierenden Musikers. Die Musik spiegelt die Intimität dieses Rückzugs auf sich selbst in dieser ungewöhnlichen Lebenszeit wider.

Dizzy Krisch – Vibraphon, Komposition

Karoline Höfler – Kontrabass

www.dizzy-krisch.de

www.karoline-hoefler.de

Eintritt: 15 €, Schüler/Studenten: 5 €

Kartenreservierung: jazzclub-tuebingen.de/programm/veranstaltungen-jazzclub/

Die Zuschaueranzahl im Club ist beschränkt. Wir werden individuell mit Abstand bestuhlen und bitten deshalb um verbindliche Kartenreservierung.